

Obst- und Gartenbauverein Arnstorf e.V.

Jahresbericht 2011/2012



Der Berichtszeitraum beginnt mit der Herbstversammlung am 15. Oktober 2011 um 20.00 Uhr beim Kirchenwirt. Als kleines Dankeschön für die technische Erstellung der Homepage überraschte Vorstand Xaver Pongratz Professor Dr. Klaus Palme mit leuchtend roten Gartenkugeln und einem Schmetterlingskasten. Inspirationen für reich blühendes Gehölz das ganze Gartenjahr über, nahmen die Besucher aus dem Bildervortrag über das Thema „Blütengehölze für das Gartenjahr“ mit nach Hause. „Von Herbst zu Herbst“ lautete der Titel des Diavortrages, für den Hans Hagn mit seiner Kamera den jahreszeitlichen Wandel der Natur in und um Arnstorf eingefangen hatte.

Dias über die Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres, vorgeführt von Bernhard Bednara, rundeten den Abend ab.

Am 06.11.2011 13.30 Uhr führten wird die alljährliche Pflanztauschaktion am Wochenmarktplatz anlässlich des Allerseelenmarktes durch.

Unser Verein beteiligte sich letztes Jahr beim Wettbewerb "Grüne Erlebnis- und Begegnungs(t)räume" mit dem Schulgarten und dem Obstlehrgarten. Hier belegten wir auf Landkreisebene den 4ten und 5ten Platz. Bei der Kreisverbandsversammlung im November 2011 in Mitterskirchen konnte Xaver Pongratz einen Geldpreis und ein Landkreisbuch entgegennehmen.

In digitalen Bildern zeigte wird am 13. Januar 2012 im Gasthaus Soukup das abgelaufene Vereinsjahr auf.

Am 03. März 2012 führte Richard Bloos den Weinrebenschneidekurs im Garten des Parkwohnstiftes durch. Herr Bloos erklärte, was beim Schneiden der Weinreben Ende Februar bis Mitte März beachtet werden muss und führte den Schnitt in der Praxis vor. Anschließend konnten sich die Teilnehmer selbst unter Anleitung an dem Schnitt der Weinreben üben.

Im theoretischen Baumschneidekurs am 09. März 2012 vermittelte Xaver Pongratz im Gasthaus Kirchenwirt in seinem Vortrag viel theoretisches Wissen über das Wuchsverhalten von Obstbäumen und deren Schnitt. In der Gegenüberstellung von Vor- und Nachherbildern konnten die Teilnehmer den richtigen Schnitt gut nachvollziehen.

Am 10. März schloss sich der praktische Teil des Baumschneidekurses mit Xaver Pongratz im Obstlehrgarten in der John-F.Kennedy-Straße an. Hier konnten mutige Teilnehmer bereits selbst Hand, bzw. die Schere anlegen.



Xaver Pongratz beim Baumschneidekurs im Obstlehrgarten

Zur jährlichen Baumpflanzaktion setzen wir am 14. April 2012 neben dem Fußweg zwischen dem alten Knürrgelände und dem Bauhof den Baum des Jahres, eine „Europäische Lärche“, ein. Die europäische Lärche ist der Baum der Waldfeen und des goldenen Herbstes. Sie ist der einzige europäische Nadelbaum, der im Herbst seine Nadeln abwirft und dabei eine spektakuläre Herbstfärbung zeigt. Anschließend wurden die Baumscheiben der Bäume im Obstlehrgarten freigelegt.



Bei der Baumpflanzaktion v.l.: Golginger Gabi mit Tochter, Stadler Patrizia, Hendel Stefan, Pongratz Xaver

Mit den Kindern der Mittagsbetreuung des VzG bereiteten wir am 20. April 2012 den Kompost auf. Xaver Pongratz erklärte, was alles auf den Komposthaufen darf, bzw. was auf jeden Fall nicht zum Kompost gehört, zum Beispiel keine gespritzten Schalen von Südfrüchten, Bananen und dergleichen, keine angerichteten Salate oder gekochte Speisereste. Dadurch würden Mäuse und Ratten angelockt. Der Kompostbehälter im Schulgarten bei der Grundschule wurde zerlegt und der Kompost gesiebt. Dabei wurde allerlei Getier entdeckt und deren Aufgaben erklärt. Auf den Gemüsebeeten der Kinder wurde ein Teil des Kompostes als wertvoller Gemüsedünger verteilt und der Nutzen erklärt.



Kompostaufbereitung:
Xaver Pongratz auf der
Suche mit den VzG-
Kindern nach
Bodenlebewesen

Zur Jahresversammlung luden wir am 22. April 2012 ins Pfarrzentrum St. Georg ein. Vorsitzender Xaver Pongratz hieß insbesondere 2. Bürgermeister Johann Brunner, MdL a.D. Annemarie Hecker sowie die Ehrenmitglieder Josefa Mutz, Anneliese Gerstl und Franz Bachhuber willkommen. Eine Gedenkminute galt den verstorbenen Mitgliedern Rudolf Frey, Konrad Hartl, Helmut Hendel, Christine Krämer, Johann Mitterer, August Schinnerl, Max Wagner, Bernd Hofbauer und Maria Soukup.

Die vielfältigen Aktivitäten der Gartler stellte Schriftführer Bernhard Bednara in chronologischer Reihenfolge vor. Wie es um die Finanzen steht, erfuhren die Versammlungsteilnehmer von Kassier Patricia Stadler.

"Beeindruckend, was hier geleistet wird", drückte 2. Bürgermeister Johann Brunner Dank und Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit aus. Dann fand Willi Harreiter aufmerksame Zuhörer für seinen Vortrag "Der Schatz vor unserer Haustür". Dabei

ging es um einheimische Wildpflanzen, die durch das häufige Mähen der Wiesen stark zurückgehen oder ganz verschwinden. Mit dem Spruch "Wer kennt das Holz vor seiner Hüttn?" machte uns der Gartenexperte anhand von Rinde, Blätter und Früchten mit den unterschiedlichsten Bäumen und Sträuchern bekannt. Er zeigte auch die Verwendung zum Basteln, Würzen, als Naturheilmittel und als wichtige Nahrungsquelle der einheimischen Vogel- und Insektenwelt auf.

Die anschließende Versteigerung von Blumen und Gartenartikel durch Robert Gerstl erbrachte einen schönen Betrag zur Aufbesserung der Vereinskasse.



Frühjahrsversammlung
v.l: Pongratz Xaver,
Harreiter Willi, 2. Bgm.
Brunner Johann

Zum Veredelungskurs luden wir am 28. April in den Obstlehrgarten unseres Vereins ein. Nach der Einführung, in der von Xaver Pongratz erklärt wurde, aus welchen Teilen ein guter Baum besteht und welchen Sinn eine Veredelung hat, wurden den Teilnehmern verschiedene Veredelungsformen gezeigt, die auch gleich in der Praxis an Versuchsmaterialien geübt werden konnte.

Regenerative Energien ist zurzeit überall ein Thema. Zusammen mit Leiterin Ildiko Bubeneder besuchten die Kinder der Mittagsbetreuung an der Grundschule, kurz "V'zis" am 18. Mai 2012 das private Wasserkraftwerk von Xaver Pongratz. Er erklärte den Grundschulern kindgerecht seine regenerative Energiequelle. So erfuhren die Mädchen und Buben Interessantes und Wissenswertes über die Umwandlung potenzieller oder kinetischer Energie des Wassers über Turbinen in Rotationsenergie. Pongratz erzählte dazu, dass dies keine Erfindung der Neuzeit sei. Früher habe man diese mechanische Energie in Mühlen direkt genutzt, heute werde die so gewonnene Energie mittels Generatoren in Wasserkraftwerken in Strom

umgewandelt. Die Exkursion fand bei den Kindern großen Anklang und so wurde der Kraftwerksbetreiber auch mit vielen Fragen gelöchert.



Am Wasserkraftwerk
mit den Betreuern Xaver
Pongratz, Ildiko
Bubeneder, Anita Lindner
und den VzG-Kindern

An der Sternradfahrt von XPerBike beteiligte sich am 28. Mai eine große Abordnung des Vereins. Die radbegeisterten Gartler fuhren von Arnstorf nach Falkenberg, um nach einer zünftigen Brotzeit und guter Unterhaltung mit dem Rad wieder die Heimfahrt anzutreten.

Am 2. Juni führte Richard Bloos einen Kurs für die Grünarbeiten an Weinreben im Garten des Parkwohnstiftes durch. Richard Bloos ging gleich auf das Thema richtiges Zuschneiden an den Weinreben ein. Die Weinreben sollten drei Mal jährlich geschnitten werden. Der erste Schnitt erfolgt Ende Februar/Anfang März. Der zweite Schnitt erfolgt nach der Blüte Ende Mai/Anfang Juni. Hierbei werden die Blätter und Triebe um die heranwachsenden Früchte entfernt, damit Licht und Luft in den Weinstock kommen. Beim letzten Schnitt sollten nicht benötigte Triebe spätestens Mitte Juli beim Sommerschnitt entfernt werden. Zwischendurch müssen die Weinreben, ähnlich wie Tomaten, ausgegeizt werden. Diese regelmäßigen Schnitte

verhindern Krankheiten wie Mehltau, Rebenpockenmilbe und Graufäule.



Grünarbeit an
Weinreben mit Richard
Bloos (rechts)

Am 10. Juni machten sich viele Mitglieder in einem Doppeldeckerbus nach Bamberg auf. Der vorgezogene Jahresausflug führte in die Landesgartenschau. In den verschiedenen Bereichen der Gartenschau konnten die Teilnehmer viele Anregungen für den eigenen Garten mitnehmen. Besonders einige der wunderschönen Schrebergärten waren bewundernswert. Bei windigem Regenwetter wurde die Anreise angetreten und bei herrlichem Sonnenschein wurde nach einer Zwischenmalzeit das Ziel erreicht. Einige der Mitreisenden nahmen auch die Gelegenheit wahr und statteten der historischen Altstadt einen Kurzbesuch ab. Mit einem unterhaltsamen Abendessen auf der Heimfahrt, wurde die schöne und unterhaltsame Tagesfahrt abgeschlossen.



Die Ausflügler
warten auf den Bus
zur Abfahrt

Unter Anleitung von Vorstand Xaver Pongratz und Anita Lindner bauten die Mädchen und Buben der Mittagsbetreuung, kurz V'zis genannt am 15. Juni 2012 im

Werkraum der Grundschule ein Insektenhotel. Frau Gertrud Gabor, als Vorsitzende des Trägervereins der Mittagsbetreuung VzG, nutzte die Gelegenheit zum Dank an die Gartler für die vielfältige Unterstützung, wenn bei den V'zis das Thema Natur ansteht. In den unterschiedlichen Abteilungen eines Insektenhotels finden Ohrwürmer, Flor- und Schwebefliegen, Marienkäfer und auch die bedrohte Wildbiene Unterkunft. Sie ernähren sich von Blattläusen und anderen Schädlingen und das ist viel besser als Spritzen mit chemischen Mitteln, erklärt Xaver Pongratz. - Voll stolz zeigten die Mädchen und Buben der Mittagsbetreuung an der Grundschule das Insektenhotel, das sie unter Anleitung von Anita Lindner und Vorstand Xaver Pongratz gebaut haben. Das Insektenhotel wurde anschließend im Schulgarten der Grundschule aufgestellt.

Die Familie Schäffler in Lampersdorf bewirtschaftet ihren großen Garten in Lampersdorf unter Anwendung von EM.

In Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Arnstorf und Frau Ingrid Bauer klärte die Familie Schäffler über die Anwendung von EM auf.

EM steht für „Effektive Mikroorganismen“. Diese aufbauenden Mikroorganismen kommen in flüssiger Form als auch in Keramik gebunden zum Einsatz. Die Zusammensetzung von EM wurde auf Okinawa (Japan) vor etwa 30 Jahren entwickelt.

Bei der Arbeit mit den Mikroorganismen wird nicht das einzelne Bakterium betrachtet, sondern das Milieu, das durch eine Vielzahl an Mikroorganismen entsteht.

Die Familie Schäffler bringt die Effektiven Mikroorganismen über den Kompost in den Boden ein.

Die effektiven Mikroorganismen unterstützen natürliche Prozesse, ohne die Umwelt zu belasten. EM ist kein Dünger. Wenn EM effizient und dauerhaft wirken soll, muss immer eine gewisse Menge an organischem Material (Mulch, Flächenkompost) zugeführt werden, damit EMler Futter haben.

Im Garten der Familie Schäffler gedeihen auf jeden Fall prächtig viele Rosen, Stauden, Gemüse, Beerensträucher und Bäume. Davon konnte sich die große

Anzahl von Besuchern überzeugen.



EM-Kurs: Schäffler Edmund bei der Einführung. Von rechts: Bauer Ingrid, Pongratz Xaver

Am 17. Juni beteiligte sich eine Abordnung unseres Vereins an der Jubiläumsveranstaltung des Gartenbauvereins Massing. Nach der Einweihung des Bauerngartens des Kreisverbandes im Freilichtmuseum und den Besuch der Aussteller besichtigten wir auch die geöffneten Bauernhöfe. Einige Mitglieder versuchten sich auch am Schubkarrenrennen und mit Erfolg an einem Suchspiel.



Teilnehmer im Freilichtmuseum

Einen abwechslungsreichen und lehrreichen Ferientag erlebten am 14. August 16 Mädchen und Buben an der Kollbach beim Wasserkraftwerk von Vorstand Xaver Pongratz. Zunächst führte der Erkundungsgang entlang der Kollbach auf den Spuren von Biber, Bisamratte und Co. "Das sind Vorräte für den Winter, damit der Biber keine gefrorene Rinde zu fressen braucht", erfuhren sie beim Anblick der gestapelten Pappeläste im Wasser. Auf viele Fragen zu Wasserschlingen und ihre Wirkung, zu Tierspuren und Pflanzen am Ufer erhielten die wissbegierigen Kinder Antwort. Mit Eifer übten sie das Pfeifen mit Grashalmen. Am Wasserkraftwerk in Geiselsdorf

ergänzte Xaver Pongratz das bereits vorhandene Wissen über Energiegewinnung aus Wind, Wasser und Biogas mit der Erläuterung von Vor- und Nachteilen der unterschiedlichen Arten und erklärte bei der Führung durch das Kraftwerk diese Art der Energiegewinnung. Abkühlung gab es an diesem heißen Tag in der Kollbach. Hier entdeckten die Kinder eine große Anzahl teils stattlicher Flusskrebse, die nach anfänglichem Zögern von den Kindern auch in die Hand genommen wurden. Danach wurde zu Mittag gegessen und am Nachmittag hämmerten die Kinder aus vorgeschnittenen Teilen schöne Vogelfutterhäuschen. Anschließend wurden die Futterhäuschen noch kunstvoll bemalt. Zum Abschluss gab es noch für jeden jungen Gast ein Eis.



Am Wasserkraftwerk von Pongratz Xaver mit den Ferienkindern



Untersuchung der Tiere in der Kollbach



Beim Bau der
Futterstellen: v.l.:
Mitterbauer,
Golginger, Pongratz,
Able, verdeckt Lindner
mit den Ferienkindern.

Am 18. August lud uns unsere langjährige ehemalige Beirätin Anneliese Gerstl zu ihrem 65sten Geburtstag ein. Hier feierten wir ausgiebig mit.

Am 1. Oktober 2012 wurde der erste Apfelpresstag beim Vorsitzenden Xaver Pongratz durchgeführt. Nachdem heuer ein gutes Apfeljahr ist, werden noch einige weitere Apfelpresstage folgen. Hier werden die Äpfel zu Saft gepresst und mit einem Durchlauferhitzer pasteurisiert. Anschließend wird der erhitzte Saft in „Bag in Box-Beutel“ abgefüllt.

Über das Jahr wurde der Schulgarten durch Unkrautjäten in Ordnung gehalten. Ebenso wurden viele Stunden in die Pflege des Obstlehrgartens und des Kreuzes am Weißen Kreuz investiert.